



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Biblische Geschichten differenziert unterrichten*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



<b>Vorwort</b> .....	5
<b>Kapitel 1 – Abraham</b> .....	10
Erzählvorschlag für die Lehrkraft .....	10
Textkarten für die Kinder .....	12
Satzstreifen .....	14
Methoden zur Texterarbeitung .....	15
Für Entdecker .....	16
<b>Kapitel 2 – Josef</b> .....	18
Erzählvorschlag für die Lehrkraft .....	18
Textkarten für die Kinder .....	21
Satzstreifen .....	24
Methoden zur Texterarbeitung .....	26
Für Entdecker .....	30
<b>Kapitel 3 – Mose</b> .....	31
Erzählvorschlag für die Lehrkraft .....	31
Textkarten für die Kinder .....	34
Satzstreifen .....	37
Methoden zur Texterarbeitung .....	40
Für Entdecker .....	42
<b>Kapitel 4 – Rut</b> .....	44
Erzählvorschlag für die Lehrkraft .....	44
Textkarten für die Kinder .....	47
Satzstreifen .....	49
Methoden zur Texterarbeitung .....	51
Für Entdecker .....	53
<b>Kapitel 5 – Weihnachten</b> .....	56
Erzählvorschlag für die Lehrkraft .....	56
Textkarten für die Kinder .....	58
Satzstreifen .....	60
Methoden zur Texterarbeitung .....	62
Für Entdecker .....	63

# Inhaltsverzeichnis

---

<b>Kapitel 6 – Verlorener Sohn</b> .....	65
Erzählvorschlag für die Lehrkraft .....	65
Textkarten für die Kinder .....	67
Satzstreifen .....	70
Methoden zur Texterarbeitung .....	72
Für Entdecker .....	74
<b>Kapitel 7 – Zachäus</b> .....	75
Erzählvorschlag für die Lehrkraft .....	75
Textkarten für die Kinder .....	77
Satzstreifen .....	79
Methoden zur Texterarbeitung .....	81
Für Entdecker .....	82
Lexikonkarten .....	84
<b>Kapitel 8 – Pfingsten</b> .....	90
Erzählvorschlag für die Lehrkraft .....	90
Textkarten für die Kinder .....	91
Satzstreifen .....	92
Methoden zur Texterarbeitung .....	93
Für Entdecker .....	96
<b>Bildkarten</b> .....	97
Bildkarten zur Geschichte von Abraham .....	97
Bildkarten zur Geschichte von Josef .....	99
Bildkarten zur Geschichte von Mose .....	101
Bildkarten zur Geschichte von Rut .....	104
Bildkarten zur Weihnachtsgeschichte .....	106
Bildkarten zur Geschichte vom verlorenen Sohn .....	108
Bildkarten zur Geschichte von Zachäus .....	110
Bildkarten zur Pfingstgeschichte .....	112



Die Textkarten, Satzstreifen und Arbeitsblätter finden Sie als editierbare Word-Dateien im Zusatzmaterial.

Die Aufgabe des Religionsunterrichtes ist es, die Lebenswirklichkeit der Schüler<sup>1</sup> und die biblisch-christliche Tradition in Beziehung zu bringen, wechselseitig zu erschließen und zu vernetzen. Dazu gehört konstitutiv die elementare Einführung in die biblische Tradition des Alten und des Neuen Testaments.

In diesem Zusammenhang kommt insbesondere dem Erzählen als fachspezifischem Lernweg im Religionsunterricht eine besondere Bedeutung zu. Der narrative Ansatz ermöglicht den Schülern Identifikations- und Erfahrungslernen. Biblische Geschichten werden durch das Erzählen lebendig und entfalten so die christliche Botschaft als lebensbedeutsame Kraft.

Des Weiteren sensibilisiert der Religionsunterricht Schüler für **religiöse Sprache** und hilft ihnen dabei, eine eigene zu entwickeln.

Das vorliegende Werk beinhaltet Unterrichtsmaterialien, die sowohl das Kennenlernen elementarer biblischer Texte des Alten und Neuen Testaments (AT, NT) ermöglichen als auch die Erweiterung der Kenntnisse über Inhalt und Deutung fördern.

Der Einsatz der Unterrichtsmaterialien orientiert sich an den jeweiligen Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schüler und ihren unterschiedlichen Lernausgangslagen.

Folgende Kompetenzen werden angestrebt:

- Die Schüler kennen ausgewählte Texte des AT und NT.
- Die Schüler geben entsprechend ihrer Fähigkeiten ausgewählte Texte des AT und NT mit eigenen Worten wieder.
- Die Schüler entwickeln eigene Deutungsmöglichkeiten zu ausgewählten Texten des AT und NT.
- Die Schüler erweitern den eigenen Sprachschatz und gehen gezielt mit Sprache im Rahmen des Religionsunterrichtes um.

Dies geschieht, indem

- die Schüler sich mithilfe des auf unterschiedlichem Anspruchsniveau differenzierten Unterrichtsmaterials mit den ausgewählten Texten des AT und NT auseinandersetzen.

### **Sprachsensibler Fachunterricht**

Eine große Herausforderung für den Religionsunterricht ist die Heterogenität der Lerngruppen. Das zeigt sich besonders auch im Bereich der Sprachentwicklung. Daher wird der Erwerb der Kompetenzen in den unterschiedlichen Materialien gezielt im Sinne eines sprachsensiblen Fachunterrichts angebahnt und die Kompetenzen werden miteinander verknüpft. Immer mehr Lehrer nehmen wahr, dass ihre Schüler zunehmend sprachliche Schwierigkeiten im Fachunterricht haben. Dies betrifft nicht nur die immer größer werdende Zahl mehrsprachiger Kinder und Jugendlicher mit Migrationshintergrund. Ebenso betroffen sind auch deutsche Kinder aus bildungsfernen Elternhäusern.

---

<sup>1</sup> Wir sprechen hier wegen der besseren Lesbarkeit von Schülern bzw. Lehrern in der verallgemeinernden Form. Selbstverständlich sind auch alle Schülerinnen und Lehrerinnen gemeint.

Viele Kinder besitzen daher eine unauffällige, einfache Alltagssprache. Diese reicht jedoch nicht aus, um schulische Inhalte klar und treffend zu formulieren. Den Kindern fehlt die sogenannte „Bildungssprache“.

Diese Tatsache macht es vielen Schülern schwer, Anweisungen, Aufgabenstellungen, Fachbegriffe oder Texte zu verstehen.

Fachliche Inhalte mit eigenen Worten wiederzugeben, stellt ebenfalls eine große Herausforderung für sie dar. Die vorliegenden Materialien berücksichtigen die oben genannten Erkenntnisse in besonderem Maße.

Auch die symbolische Sprache der Bibel fordert die Schüler. Die Fähigkeit, sie zu verstehen, zu deuten und zu entschlüsseln, entwickelt sich nicht auf der Grundlage der Alltagssprache. Sie muss von Lehrern im Rahmen eines sprachsensiblen Fachunterrichts systematisch aufgebaut, geübt und vertieft werden. Mit den vorliegenden Materialien werden unterschiedliche methodische Zugänge angeboten, um Texte wahrzunehmen, sich mit ihnen auseinanderzusetzen, sie zu deuten und eigene Sprachbilder zu entwickeln.

Das Unterrichtsfach „Evangelische Religionslehre“ und der damit verbundene Erwerb religiöser Bildung werden so mit einer fachbezogenen Sprachförderung verknüpft.

## **Hinweise zu den Unterrichtsmaterialien**

Ein Religionsunterricht, der Schüler mit ihren unterschiedlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten in ihrer eigenen (religiösen) Bildung ernst nimmt und die Kinder einbezieht, ist durch den Einsatz von Texten und Methoden auf unterschiedlichen Anspruchsniveaus gekennzeichnet. Darum bietet das vorliegende Werk zu jeder biblischen Geschichte differenzierte Materialien an. Im Vordergrund stehen das Kennenlernen, Lesen, Bearbeiten und Deuten der biblischen Texte.

Die einzelnen Kapitel beinhalten folgendes Material:

- Erzählvorschlag für die Lehrkraft
- Textkarten für Kinder
- Satzstreifen
- Bildkarten
- Methoden zur Texterarbeitung (Arbeitsblätter)
- Aufgaben für Entdecker (Arbeitsblätter)

## **Erzählvorschlag für die Lehrkraft**

Der Vorschlag zur Erzählung für die Lehrkraft orientiert sich an der Lutherübersetzung. Er bietet in der Regel die Voraussetzung zur Weiterarbeit mit der biblischen Geschichte. Er wird von der Lehrkraft vorgelesen oder vorgetragen.

Lesestarken Schülern kann der Erzählvorschlag auch in der Erarbeitungsphase zur Differenzierung zur Verfügung gestellt werden.

Eine Unterstützung der Erzählung für die Lehrkraft bietet der Einsatz der farbigen Bildkarten, die Sie am Ende dieses Buches finden.

## **Textkarten für Kinder (auch als Word-Dokument)**

Die Textkarten beinhalten die biblischen Geschichten in gekürzter Form.

Die Karten sind für die Hand der Kinder. Die Texte lehnen sich an die Erzählung für die Lehrkraft an, sodass die Schüler Formulierungen wiederentdecken können.

Die Textkarten eignen sich für das selbstständige Lesen des biblischen Textes. Sie fördern das Lesen durch die Verwendung kurzer Sätze, gut lesbarer Wörter und eines vereinfachten Satzaufbaus.

Die Textkarten können für die Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit eingesetzt werden.

## **Satzstreifen (auch als Word-Dokument)**

Der Text der Satzstreifen beschränkt sich auf die wichtigsten Inhalte der biblischen Geschichte.

Die Streifen sind besonders in der Schuleingangsstufe und bei Schülern mit erhöhtem Förderbedarf einsetzbar, da sie die eigenständige Auseinandersetzung mit dem Inhalt des biblischen Textes auf einem angemessenen Anspruchsniveau ermöglichen.

Durch die Kombination der Satzstreifen mit den Bildkarten kann sich das Verständnis für die Satz-/Bildzuordnung entwickeln. Der Zugang über unterschiedliche Wahrnehmungsbereiche versetzt die Schüler so in die Lage, die biblischen Geschichten zu erfassen und mit ihnen zu arbeiten.

## **Bildkarten (auch als Word-Dokument)**

Die Bildkarten stellen die biblischen Geschichten in Sequenzen dar. Sie können die Erzählung für die Lehrkraft wie auch die Arbeit mit den Textkarten und Satzstreifen unterstützen. Der Einsatz der Bildkarten im Unterricht fördert das zusammenhängende Erzählen von biblischen Geschichten. Dadurch werden die Verstehensförderung, der konkrete Aufbau und die Erweiterung der biblischen Sprache unterstützt und der Gebrauch theologischer Begriffe eingeübt.

## **Methoden zur Texterarbeitung (auch als Word-Dokument)**

Die Materialien zur Texterarbeitung und -deutung berücksichtigen unterschiedliche Methoden, die untereinander mit entsprechenden Änderungen austauschbar sind. Sie fördern das **fachliche und sprachliche Lernen**.

Die angebotene Methodenpalette ist exemplarisch für die Verstehensförderung und Erschließung von biblischen Texten. Sie kann ebenso bei der Bearbeitung von Texten im Deutsch- und Sachunterricht angewendet werden.

Folgende Materialien stehen zur Verfügung:

### **Kapitel 1: Abraham**

#### **Den Text über Abraham und Sara entschlüsseln**

Der POZEK-Schlüssel bietet die Möglichkeit, einen biblischen Text systematisch zu strukturieren. Gewünschte Informationen werden gezielt dem Text entnommen. Dabei helfen direkte

Fragen nach Personen, Orten, Zeit, Ereignissen und Kernaussagen. Zur besseren Orientierung können Begriffe oder Textteile farblich markiert werden (gesteuertes Lesen).

Die Methode ist eine hilfreiche Vorbereitung für das Erzählen der biblischen Geschichte mit eigenen Worten.

## **Kapitel 2: Mose**

### **Gedicht zur Mose-Geschichte**

Die Umwandlung einer Geschichte in eine andere Textgattung, zum Beispiel ein Gedicht, fördert die intensive Auseinandersetzung mit dem Ursprungstext. Der Text muss erneut gelesen und vertiefter bearbeitet werden. Strukturhilfen wirken beim Schreiben des Gedichtes unterstützend.

## **Kapitel 3: Josef**

### **Die Josef-Geschichte als Bibelcomic**

Die Arbeit mit Denk- und Sprechblasen fördert das Textverständnis. Der Text muss orientierend und intensiv gelesen werden, damit der Inhalt der Denk- und Sprechblasen gestaltet und formuliert werden kann.

## **Kapitel 4: Rut**

### **Die Rut-Geschichte mithilfe eines Wortgeländers schreiben**

Das Wortgeländer ist ein Grundgerüst aus Wortelementen, mit deren Hilfe es gelingen kann, einen Text zu konstruieren und dann zu verschriftlichen.

Wortgeländer eignen sich zunächst als Lesehilfe beim zusammenhängenden Sprechen und dienen dann als vorübergehende sprachliche Hilfestellung bei der Verschriftlichung eines Textes. Außerdem unterstützt das Wortgeländer die Wortschatzerweiterung.

## **Kapitel 5: Weihnachten**

### **Aus der biblischen Geschichte wird ein Krippenspiel**

Die Entwicklung eines szenischen Spiels/Rollenspiels ist eine kreative Möglichkeit der Textauseinandersetzung. Nach dem suchenden und orientierenden Lesen geht es um die Darstellung des biblischen Textes. Die Umsetzung in ein Krippenspiel erfolgt nach den Kriterien eines Rollenspiels.

## **Kapitel 6: Der verlorene Sohn**

### **Zum biblischen Text eine Parallelgeschichte schreiben**

Das Schreiben einer Parallelgeschichte fördert die Identifikation mit dem Textgeschehen und bietet eine Möglichkeit, den biblischen Text in der Lebenswelt der Kinder zu verorten. Bei der Textproduktion wird die Sprache der Bibel aktualisiert.

## **Kapitel 7: Zachäus**

### **Den biblischen Text mit eigenen Worten erzählen**

Die Klärung unbekannter Begriffe ist eine Möglichkeit, das Textverständnis zu erleichtern. Dies kann durch Lexikonkarten geschehen, die eine Vorentlastung bieten. Sie sind ein konstitutives Element zum Umgang mit schwierigen Texten. Sie klären fachspezifische Begriffe und ermöglichen so die eigenständige Erarbeitung.

## **Kapitel 8: Pfingsten**

### **Fragen zum biblischen Text beantworten**

Mit dem Beantworten von Fragen erschließen sich Schüler den Text. Wenn die Fragen sich explizit auf den Inhalt des Textes beziehen, suchen die Schüler gezielt nach Informationen in dem Text und geben diese mit eigenen Worten wieder.

Deutungsfragen fordern zu einer persönlichen Stellungnahme verbunden mit der Äußerung eigener Gedanken und Gefühle auf.

### **Für Entdecker (auch als Word-Dokument)**

Biblische Geschichten erzählen von Gott und von Jesus und was Menschen mit ihnen erlebt haben. Sie fordern die Zuhörer zum Fragen auf. Die Geschichten werden dann lebendig und sinngemäß, wenn Menschen einen eigenen Lebensbezug in ihnen finden können.

Die Aufgaben für Entdecker fördern die Entwicklung und Unterstützung des Reflexionsvermögens. Sie können zum Abschluss der Erarbeitung einer biblischen Geschichte eingesetzt werden.

Die Aufgaben für Entdecker beziehen sich auf unterschiedliche Fragestellungen und beinhalten verschiedene Anspruchsniveaus. Folgende Aspekte kommen besonders zum Tragen:

- Warum erzählen/lesen wir die Geschichten aus der Bibel heute noch?
- Was ist das Besondere an der jeweiligen biblischen Geschichte? (z. B. Weihnachten, Pfingsten)
- Wie erleben Menschen Gottes Begleitung? (z. B. Josef, Rut)
- Von welchem Gottesbild erzählt die biblische Geschichte? (z. B. Der verlorene Sohn, Mose)
- Welche menschlichen Erfahrungen wie Freundschaft, Vertrauen finden die Kinder in den Geschichten der Bibel? (z. B. Rut, Abraham)
- Wie werden Umkehr und Heilwerdung beschrieben? (z. B. Zachäus)

Bei den Aufgaben für Entdecker können die Kinder ihre Alltagssprache ausbauen und mit der erworbenen Fachsprache verknüpfen und anwenden. Sie werden befähigt, mithilfe ihres Sprachschatzes den eigenen Standpunkt und ihre persönliche Meinung zu formulieren. Theologische Grundbegriffe werden kontextbezogen eingesetzt.

Die Schüler treten in einen Austausch mit ihren Mitschülern, der den religiösen Dialog unterstützt und fördert (Nachhaltigkeit).



## Erzählvorschlag für die Lehrkraft

Die Geschichte von Abraham ist schon sehr alt. Sie wurde von Familie zu Familie weiter erzählt. Aber sie ist so wichtig, dass sie in der Bibel aufgeschrieben worden ist. So können wir sie uns heute immer noch erzählen.

Wieder einmal ist Abraham ganz tief in Gedanken, als seine Frau Sara ihn anspricht: „Abraham! Abraham! Was ist los mit dir? In den letzten Tagen hast du kaum ein Wort mit mir gesprochen.“



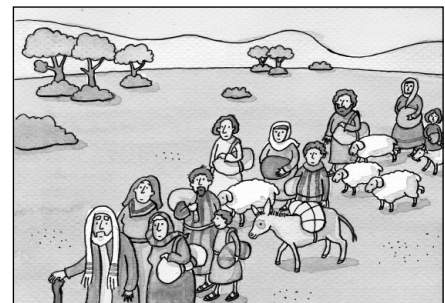
„Es ist etwas geschehen, was mich sehr beschäftigt. Aber einmal muss ich es dir ja doch erzählen. Gott hat mit mir gesprochen. Und er hat mir einen Auftrag gegeben. Er hat gesagt: *Abraham, verlass deine Verwandten. Geh aus Haran weg. Geh in das Land, das ich dir zeigen werde.*“

Sara steht langsam auf und stellt sich vor Abraham: „Ich gehe nicht weg von hier! Und schon gar nicht in ein Land, das ich nicht kenne! Wer kümmert sich um unsere große Familie, wenn wir weg sind? Und Abraham, willst du in deinem Alter wirklich noch einmal von vorne anfangen?“

Immer wieder sprechen Sara und Abraham darüber, was es bedeutet, aus Haran wegzuziehen. Sie stellen sich Fragen ...

Sara sucht unentwegt neue Gründe, doch in Haran zu bleiben.

Aber eines Tages sagt Abraham: „Wir können nicht mehr länger warten. Wir müssen los. Ich vertraue darauf, dass Gott uns führt und beschützt.“

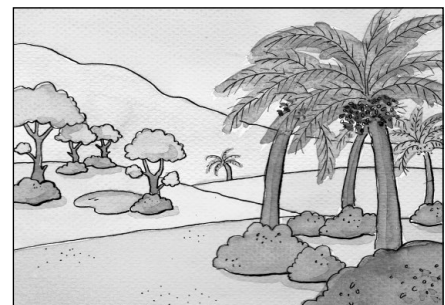


Lange sind Abraham und Sara schon unterwegs. Die Berge und die Wüste wollen einfach kein Ende nehmen.

„Wann haben wir Haran verlassen?“, fragt Sara. „Das ist lange her. Ich habe die Tage nicht gezählt“, antwortet Abraham.

Allmählich wird die Landschaft wieder grün.

Die Wüste liegt hinter ihnen. Endlich sehen sie Berge und nicht mehr kahle Wüstenfelsen. Das muss das Land sein, das Gott ihnen versprochen hat.





# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Biblische Geschichten differenziert unterrichten*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

